

Raesfelder Radwandertag bricht Rekord

500 Menschen schwingen sich aufs Bike



Rund 500 Radfahrer begaben sich am Sonntag beim Radwandertag auf die Strecken von 25 und 40 Kilometern Länge. Foto: Bosse

Von Petra Bosse (Borkener Zeitung)

RAESFELD. Die bisherige Rekordmarke von 450 Teilnehmern konnte an diesem sonnigen Sonntag beim 28. Radwandertag geknackt werden. 500 Fahrradfahrer meldeten sich bis 12 Uhr am Startpunkt an der Mehrzweckhalle zum Michael an, um sich auf den Weg zu machen. Zur Auswahl standen traditionell zwei Strecken, 25 und 40 Kilometer, die der Gemeindefortschrittsverband (GSF) im Vorfeld geprüft und abgefahren hatte. „Wir achten besonders darauf, dass die Strecke nicht nur schön, sondern auch gut befahrbar ist, abseits von gefährlichen und viel befahrenen Autostraßen“, so GSF-Vorsitzender Hans-Jürgen Heursen.

Seit einigen Jahren gehe die Tendenz, auch beim Radwandertag, immer mehr Richtung E-Bike. „Dadurch haben besonders ältere Personen die Möglichkeit und den Mut, sich für die längere und landschaftlich interessantere Route zu entscheiden“, so Heursen. In diesem Jahr führte die große Route Richtung Rhade. Von dort aus ging es weiter Richtung Heidener Römersee, vorbei an Borken und zurück nach Raesfeld. Die kurze Strecke sei aber besonders für Familien mit Kindern interessant und werde deshalb gerne genommen.

Bereits im vergangenen Jahr hatte der Raesfelder Bezirksbeamte Norbert Lukas die Idee der Fahrradcodierung für alle Radwandertags-Teilnehmer. Ein Angebot, das zum zweiten Mal gut bei den Besuchern ankam. Lukas und sein Kollege Robert Brüggemann von der Kreispolizeibehörde Borken hatten jede Menge zu tun.

„Das ist eine super Sache, nicht nur präventiv gesehen. Die Eigentümer können schnell ihr Fahrrad anhand der Codierung ausfindig machen, wenn es mal abhanden gekommen ist“, so Bürgermeister Andreas Grotendorst.

Unterstützt wurde der Gemeindefortschrittsverband an diesem Tag erneut von zahlreichen Raesfelder Vereinen. Helfer waren bei den Streckenkontrollen, dem Bratwurst- und Kuchenverkauf sowie bei anderen organisatorischen Aufgaben zur Stelle. Sehr zum Ärger von Andreas Ueberdick – zuständig für das leibliche Wohl – wurde der Versorgungswagen in der Nacht zum Sonntag an der Mehrzweckhalle aufgebrochen. Unbekannte schraubten die Tür aus der Verankerung und entwendeten rund 130 Bratwürstchen und zwei Kisten Bier